



„Bericht aus der Gemeindestube“

bzw. Kundmachung gem. § 60 Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001, LGBl. 36/2001
über die bei der Gemeinderatssitzung am 19.08.2010 gefassten Beschlüsse:

1. Die Wiederholung der geheimen Wahl für die Besetzung der Stelle einer Kindergärtnerin für die Betreuung einer 8-köpfigen 3-Jährigen-Gruppe im Kindergartenjahr 2010/11 fiel auf Frau Korber Verena, 9782 Nikolsdorf.
2. Im Zusammenhang mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Seebachstraße wurden folgende Gewerke jeweils an die nachstehend angeführten Bestbieter mit je einstimmigem Beschluss vergeben: Grabungsarbeiten: Fa. Sussitz, 9900 Oberlienz (€ 51,56 brutto/Lfm. für 1,8 To.-Bagger bzw. € 52,92 brutto/Lfm. für 3,5 To.-Bagger.; Verdichtungsgeräte werden kostenlos beigestellt). Leuchten: Fa. VTF – WIWASOL, 9311 Kraig [€ 223,53 brutto (12 Leds) bzw. € 293,38 brutto (24 Leds) pro Leuchte]. Es sollen herkömmliche, verzinkte Masten verwendet werden, womit Einheitlichkeit zum Mastenbestand gegeben ist (Bestbieter Kandelaber: Fa. Krautgasser, 9909 Leisach; Stückpreis: 176,28 brutto). Beim Kabelmaterial gelten Tagespreise und soll dieses kurzfristig bei Bedarf bzw. zeitgerecht vor Beginn der Verlegungsarbeiten bei 4 Firmen [Green (9990 Debant), Krautgasser (9909 Leisach), Duregger (9900 Lienz) und Ortner (9900 Lienz)] abgefragt und sodann dem Bestbieter vergeben werden.
3. Mit der Errichtung des Parkplatzes auf der Gp. 310, KG Tristach wurde lt. dem Ergebnis der diesbezüglichen, von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr, 9900 Lienz durchgeführten Ausschreibung die Fa. Held & Francke mit einer Gesamtanbotsumme von € 50.709,97 brutto betraut (Die Preisdifferenz zur zweitgereihten Firma beträgt 30 %). Darin nicht enthalten sind die Beleuchtungseinrichtung (Masten mit Leuchten), die Bepflanzung sowie der westseitig vorgesehene Zaun. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Gemeindestraße nördl. des Parkplatzes wird die Ortstafel und damit die 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung ca. 35 m nach Westen versetzt. Falls erforderlich kann in der Folge die Realisierung weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (leichte Wellen auf der Fahrbahn, parallele Pflasterungen) auf Grundlage entsprechender Verkehrsmessungen überlegt werden.
4. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die mit ca. € 5.500,-- angeschätzten Kosten für die Erneuerung des sich auf Gemeindegrund befindlichen Pflasters (6-7 cm dicke Platten; Fläche: ca. 22 m²) beim westlichen Kircheneingang aus Gemeindemitteln zu übernehmen.
5. Der Gemeinderat hat eingehende Beratungen über eine Teilnahme am Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ geführt. Da in der kontroversiellen Debatte keine definitive Entscheidung gefunden werden konnte, sollen weitere diesbezügl. Gespräche bei einer im Herbst 2010 geplanten Gemeindegala im Defereggental geführt werden.
6. Die Aufstellung von 3 Hundestationen (Plastikbeutel-Spender für Hundekot) sowie von 4 zusätzlichen Papierkörben (zur Entsorgung der Exkrememente) in deren (unmittelbarer) Nähe wurde einstimmig beschlossen. Die Aufstellungsorte im Ortsgebiet sollen in Abstimmung mit 1-2 Hundebesitzern festgelegt werden.
7. Der Gemeinderat hat den Verkauf von ca. 600 fm Gemeindeholz an den Bestbieter, die Fa. Hasslacher Drauland Holzindustrie, 9751 Sachsenburg gem. dem Ergebnis der von GWA Amort Franz durchgeführten Ausschreibung einstimmig beschlossen. Der zu erwartende Holzerlös beläuft sich auf ca. € 46.480,--.
8. Einem Ansuchen um Gewährung eines Baukostenzuschusses wurde stattgegeben. Der Antragsteller erfüllt die diesbezügl. Kriterien. Der Zuschuss beträgt € 1.901,27, das sind 30 % des dem Antragsteller im Zusammenhang mit seinem Bauvorhaben vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages.

9. Der Bürgermeister hat dem Gemeinderat ein Bewerbungsschreiben des dzt. Obmannes der Bringungsgemeinschaft Kreithof-Dolomitenhütte, Herrn Themeßl Johann betr. seine Entsendung als Gemeindevertreter in den Ausschuss der Bringungsgemeinschaft Kreithof-Dolomitenhütte für die Jahre 2010-2015 zur Kenntnis gebracht und erklärt, vor einer definitiven Entscheidung durch den Gemeinderat weitere Mitglieder der Bringungsgemeinschaft Kreithof-Dolomitenhütte dazu hören zu wollen bzw. deren Meinung hierzu einzuholen.
10. Der Obmann des „Ausschusses für Freizeit, Kultur und Ortsbild“, Herr OSR Achmüller Martin hat über die Beratungen der letzten Ausschusssitzung vom 10.08.2010 wie folgt berichtet:
 - Vorgesprochen wurde vom Ausschuss im Bereich des Seebaches (Standort alter „Müllerhof“) eine Schaumühle zu errichten (dies ggf. mit Teilen anderer, alter Bestandsmühlen) und einen dort im unteren Bereich befindlichen Spielplatz zu reaktivieren. Ein möglicher, zentraler gelegener Alternativstandort hierfür könnte sich an der Wiere im Bereich südl. der Tratte ergeben. Im Bereich eines dort sich befindlichen Grünstreifens, welcher ins Gemeindegut übergehen soll, könnte in Verbindung mit dieser Schaumühle ein kleines Naherholungsgebiet entstehen. Weitere diesbezügliche Verhandlungen mit den Betroffenen müssen geführt werden.
 - Aus aktuellem Anlass soll die Gemeindebevölkerung über den „Koflkurier“ bezügl. der ordnungsgemäßen Entsorgung biogener Abfälle (Grasschnitt etc.) informiert werden. Speziell im Waldstreifen entlang der rechtsufrigen Drau wurden vielerorts wilde Biomülldeponien festgestellt.
 - Der südliche Anstieg (Wandersteig) zum Rauchkofel soll hergerichtet, am Kofel selbst im Frühjahr 2010 eine Aussichtsplattform errichtet werden (Kostentragung zu 100 % seitens des TVB Osttirol).
 - Der Ausschuss war der Meinung, dass eine Neugestaltung der Ortseinfahrt West überdacht werden sollte (evt. Errichtung eines Kreisverkehrs auf Höhe der Einmündungen der Brelohstraße bzw. Dorfstraße in die Lavanter Landesstraße). Für die östliche Ortseinfahrt beim Sportplatz Tristach wurde eine gefälligere Gestaltung angeregt (Blumenrabatte).
 - Der Ausschuss hat die Aufstellung von 10 Hundestationen an passenden Orten im Gemeindegebiet und in deren näherer Umgebung die Aufstellung von Abfallbehältern vorgeschlagen. Unter Punkt 6 der Tagesordnung (siehe oben) hat der Gemeinderat die Anz. dieser Stationen auf 3, jene der Abfallkörbe auf 4 beschränkt.
11. Der Obmann des „Bau- und Verkehrsausschusses“, Bürgermeister Ing. Mag. Markus Einhauser hat über die Beratungen der letzten Ausschusssitzung vom 03.08.2010 wie folgt berichtet:
 - Parkplatzprojekt: Der mit 03.08.2010 datierte Plan des auf Gp. 310, KG Tristach geplanten Parkplatzes wurde vorgelegt und diskutiert. Stellplatzbreite: 2,65 m; ost- und westseitige Asphaltwülste; Einfassung der Versickerungsmulden mit Randsteinen; Pflasterung im Einfahrtbereich; Lampenhöhe Parkplatzbeleuchtung: 4-5 m; Errichtung eines Zaunes entlang der westseitigen Parkplatzgrenze. Ein im Plan dargestellter, fahrbahnbündiger Gehstreifen Richtung Gemeindezentrum kann mangels dafür erforderlicher Grund-Zur-Verfügung-Stellung nicht realisiert werden. Die zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ursprünglich geplante Verkehrsinsel nördl. des Parkplatzes kommt auf Grund eines entsprechenden verkehrstechnischen Gutachtens des BBA Lienz nicht zur Ausführung. Hingegen soll – wie unter obigem Punkt 3 bereits ausgeführt - die Ortstafel Tristach und somit die 30 km/h-Geschwindigkeitbeschränkung um ca. 35 m nach Westen versetzt werden.
 - Kanal- und Wasserleitungsprojekt Seebachstraße: Eine Begehung mit Polier und Bauleiter ist mittlerweile erfolgt; die Wassernotversorgung wurde durch die Gemeindearbeiter hergestellt; die Verlegung des TIWAG-Kabels erfolgt auf Anraten von Herrn DI Sint Harald (Planungsbüro DI Arnold Bodner, Lienz) aus haftungsrechtlichen Gründen nicht durch die Gemeinde. Für die Straßenbeleuchtung wurden mehrere Firmen kontaktiert, Musterleuchten ausprobiert. Bei den Grabungsarbeiten wird teilweise das TIWAG- bzw. Telekomkabel mit dem Straßenbeleuchtungskabel geführt, wodurch sich Kosteneinsparungen für die Gemeinde ergeben.

- Der Ausschuss hat über die Pflasterung des westl. Kirchenvorplatzes beraten, der Gemeinderat hat einen entsprechenden Beschluss unter obigem Pt. 4 der Tagesordnung gefasst.
 - Bei der Leichenhalle wird die Decke in der Mitte etwas abgehängt, wodurch eine indirekte Beleuchtung installiert werden kann.
12. Einem Ansuchen um Zuteilung einer Grabstätte im Gemeindefriedhof Tristach zur Bestattung auswärtiger Personen wurde vom Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss stattgegeben.
 13. Auf Grund mehrfacher Anregungen aus der Gemeindebevölkerung hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Montags-Öffnungszeit des Recyclinghofes Tristach ab Okt. 2010 um 1 Std. nach hinten zu verschieben (neue Öffnungszeit montags daher von 18:00 bis 19:00 Uhr, erstmalig am 04.10.2010).
 14. Am 24. und 25.09.2010 begibt sich der Gemeinderat zu einer 1,5-tägigen Klausur ins Defereggental.

Gemeindegewohner, die behaupten, dass der Gemeinderat durch obige Beschlüsse Gesetze oder Verordnungen verletzt hat, können beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerden erheben (§115 (2), TGO 2001).

Tristach, 31.08.2010

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:

(Ing. Mag. Markus Einbauer)

An die/Von der Gemeindeamtstafel	
angeschlagen am:	31.08.2010
abgenommen am:	15.09.2010